

**DenizBank AG** 



**Finanzmarktreport**

**Ausgabe 4/2014**

**DenizBank AG**  
**Economic Research and Development**



## Inhaltsverzeichnis

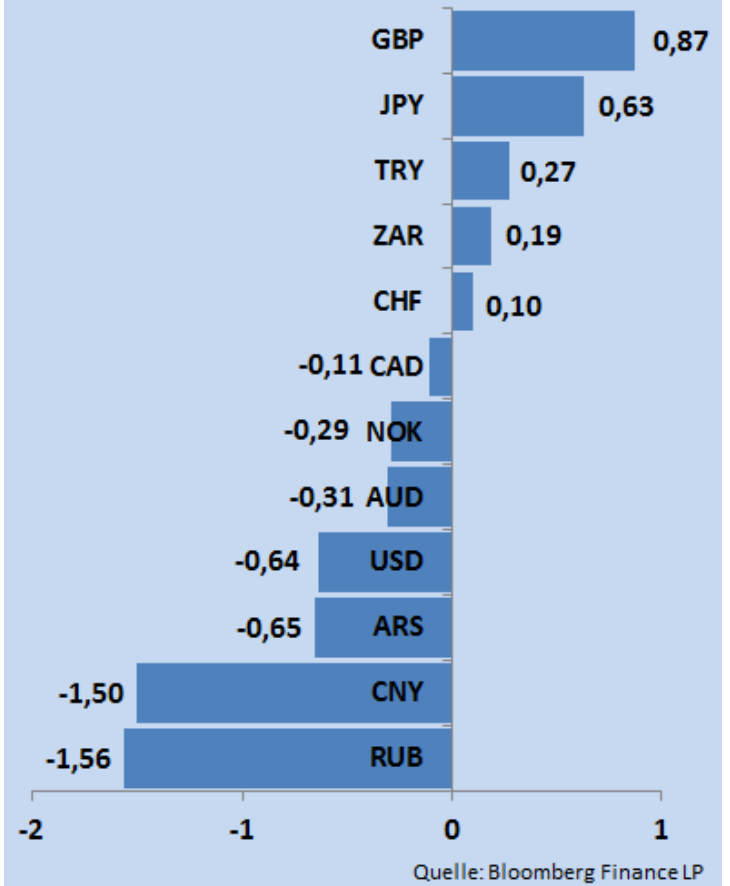
<b>Währungen</b> .....	2
<b>Hauptwährungen</b> .....	2
<b>EUR/USD</b> .....	2
<b>Aktien Indizes</b> .....	4
<b>ATX</b> .....	4
<b>Börse Istanbul (BIST)</b> .....	4
<b>Rohstoffe</b> .....	5
<b>Edelmetalle</b> .....	5
<b>Gold</b> .....	5
<b>Energie</b> .....	5
<b>Rohöl</b> .....	5
<b>Konjunktur</b> .....	6
<b>Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex</b> .....	6
<b>Märkte – Monatliche Entwicklung</b> .....	6
<b>Wechselkurse, Rohstoffe und Energie</b> .....	6
<b>Aktienindizes und Geldmarktzinsen</b> .....	7

## Währungen

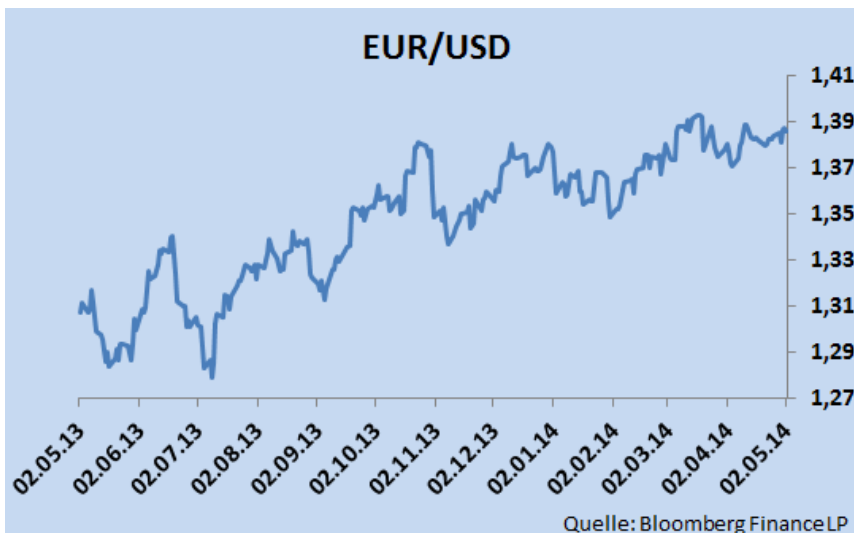
### Hauptwährungen

In der Berichtsperiode zwischen 2. April und 2. März hielt sich der Euro im Mittelfeld unseres Währungskorbes. Der Rubel und der Renmimbi haben am stärksten gegen den Euro abgewertet. Der Handelsbilanzüberschuss der Eurozone stieg, laut im April veröffentlichten Daten, im Februar dank eines kräftigen Ausfuhranstieges. Nach Mitteilung von Eurostat stieg der saisonbereinigte Überschuss von EUR 13,9 Mrd. im Januar auf EUR 15,0 Mrd. im Februar. Positiv für die Anlegerstimmung war sicher auch die Rückkehr Portugals an die Anleihenmärkte. Die erste öffentliche Auktion für zehnjährige Staatsanleihen seit den internationalen Notkrediten in Höhe von EUR 78 Mrd. wurde erfolgreich abgehalten. EUR 750 mio. wurden um durchschnittlich 3,5752% begeben. Das Verhältnis zwischen Gebots- und Zuteilungsvolumen war 3,47. Die Fed hat wie geplant, Ihre monatlichen Anleihekäufe reduziert. Türkische Aktien und Anleihen fanden wieder mehr Interessenten aufgrund von Leitzinssenkungs-Wetten.

### 30 Tage Veränderung gegenüber Euro (%)



### EUR/USD



Das Monatshoch wurde im EUR/USD am 11. April bei 1,3899 erreicht. Das Monatstief lag am 6. April bei 1,3697. Der Monatsdurchschnitt liegt somit bei 1,3824. Eine charttechnische Unterstützung liegt bei 1,3781 (untere Bollinger-Schranke), Resistenz bei 1,3878 (obere Bollinger-Schranke). Während die Fed Ihre monatlichen Anleihekäufe weiter reduziert sind die Märkte schon gespannt auf das Design des „Quantitative Easing“ Pakets der EZB.



## Staatsanleihen

### USA: Arbeitslosenquote fällt auf den tiefsten Stand seit September 2008

Die Arbeitslosenquote ist im April, von vormals 6,7%, auf 6,3% gefallen. Auch die Signale der „Nonfarm Payrolls“, der Beschäftigten außerhalb der Landwirtschaft waren ermutigend. Der US-Arbeitsmarkt hat im April in dieser Kategorie um 288.000 Stellen zugelegt. Dies ist der stärkste Zuwachs seit über 2 Jahren. Auch die Zahlen für März wurden nach oben revidiert. Es wurde tatsächlich ein Plus von 203.000 erzielt (vormals 192.000). Darüber hinaus wurden die monatlichen Anleihekäufe, wie geplant, um 10 Mrd. auf 45 Mrd. USD pro Monat zurückgefahren.

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	0,411	0,403	0,370	0,339
3J	0,848	0,869	0,788	0,672
5J	1,671	1,690	1,613	1,442
7J	2,223	2,259	2,213	2,053
10J	2,631	2,685	2,700	2,623
30J	3,429	3,505	3,592	3,634

### Türkische Staatsanleihen sind wieder gefragt

Die Börsen und Anleihemärkte einiger Schwellenländer sind durch die Ukraine-Russland Krise deutlich abgestraft worden. Doch einige Länder profitierten von Umschicht-Effekten. So waren türkische Staatsanleihen über alle Laufzeiten gefragt.

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	8,890	9,527	10,206	8,664
3J	8,810	9,509	10,178	8,870
5J	8,900	9,536	10,230	8,842
10J	9,060	9,760	10,099	9,031

### Abwicklung der Hypo drückt schwer auf das Staatsbudget

Die österreichische Regierung hat das Doppelbudget für 2014 und 2015, sowie die Finanzplanung für die kommenden vier Jahre beschlossen. Laut Finanzminister Spindelegger liegt das Defizit bei 2,7% des BIP. Ohne der Hypo-Rettung hätte das Defizit nur 1,4% betragen. Auch die Staatsverschuldung ist auf 79,2% gestiegen (74,5% in 2013).

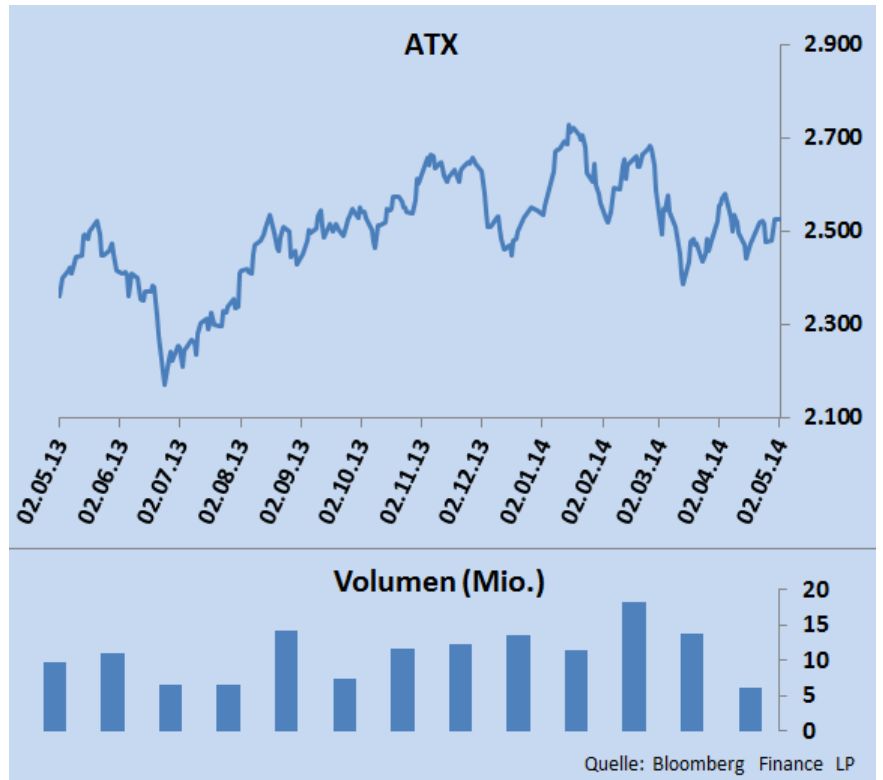
Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	0,151	0,160	0,151	0,185
3J	0,223	0,244	0,255	0,392
5J	0,673	0,704	0,761	0,884
7J	1,061	1,103	1,181	1,389
10J	1,690	1,746	1,843	2,035
15J	2,056	2,126	2,223	2,379



## Aktien Indizes

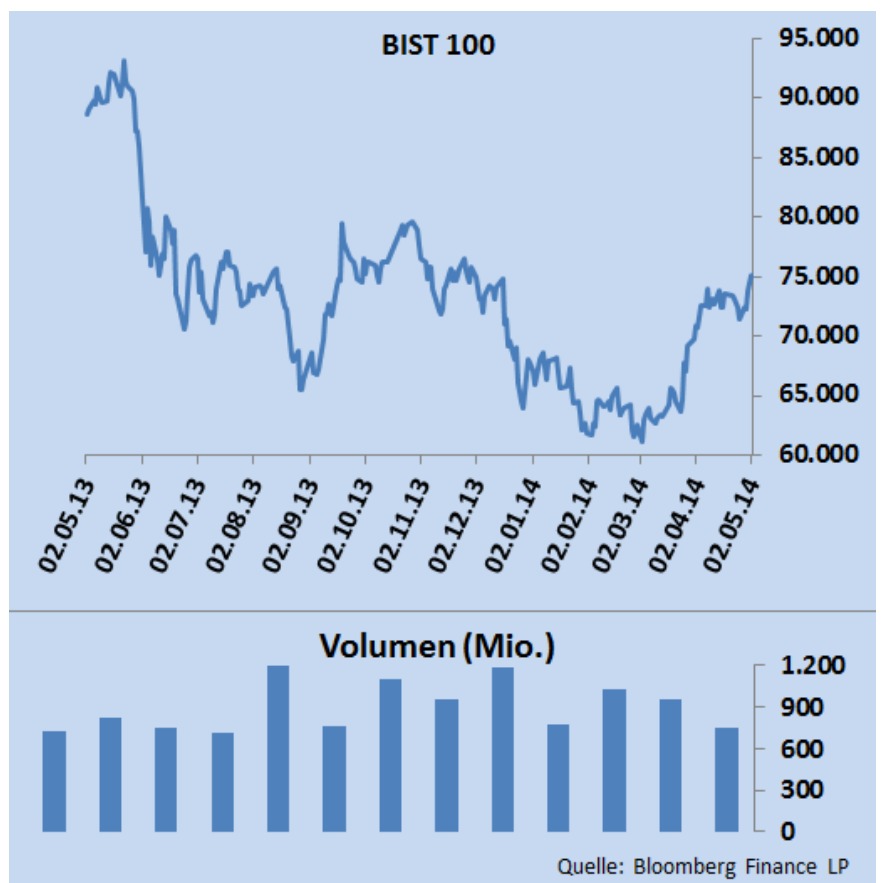
### ATX

Im März hat der ATX Index 30,46 Punkte oder 1,19% abgegeben. Der Monatshochpunkt lag bei 2.582 Punkten, der Monatstiefpunkt bei 2.436 und der Monatsdurchschnitt bei 2.510 Punkten. 10 Titel erzielten dabei ein Plus und 10 ein Minus. Den größten Beitrag hat mit +12,31% Lenzing geleistet. Gefolgt von RHI (+9,38%) und Schöller Bleckmann (+9,01%). Am meisten haben Zumtobel (-20,16%), RBI (-9,32%) und Verbund (-6,34%) abgewertet.



### Börse Istanbul (BIST)

Der BIST 100 Index hat im Januar 4.335 Punkte oder 6,12% Prozent zugelegt. 90 Titel haben dabei aufgewertet und 12 abgewertet, 1 Titel blieb unverändert. Topperformer war mit +51,55 Prozent GSD Holding, gefolgt von Tekstilbank (+44,78%) und Netas (+33,04%). Den Index haben am meisten die folgenden Titel hinunter gezogen: Vakif GYO (-18,43%), Fenerbahce (-15,49%) und Ihlas (-10,53%). Eine technische Unterstützung liegt bei der oberen Bollinger-Schranke von 74.679 Punkten. Das Monatshoch lag am 2. Mai bei 75.256 Punkten. Das Monatstief am 3. April bei 71.087 Punkten.



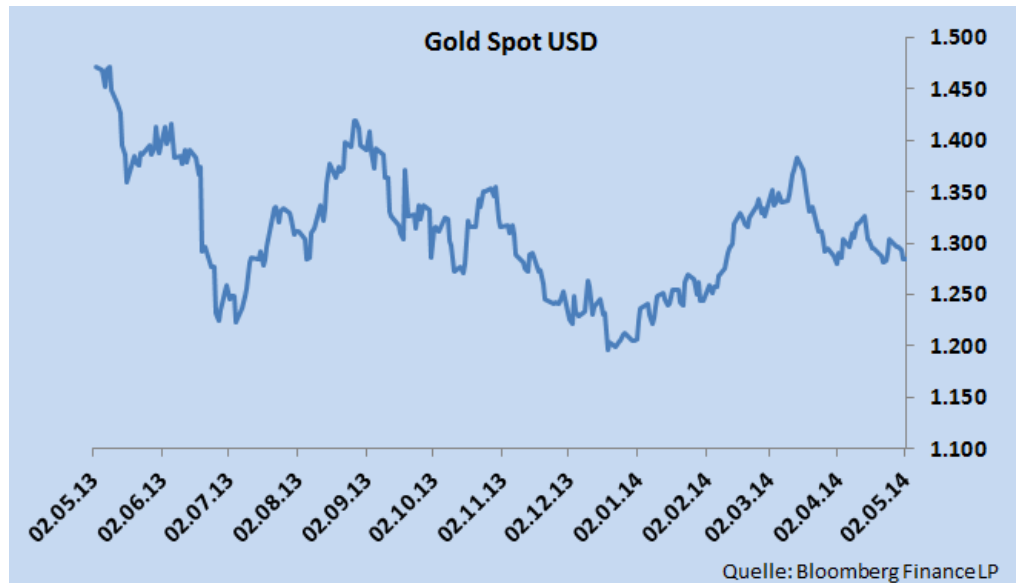
## Rohstoffe

### Edelmetalle

#### Gold

Der Goldpreis hat am 14. April sein Monatshoch bei USD 1.329 erreicht. Das Monatstief lag am 24. April bei USD 1.271. Aktuell liegt eine charttechnische Unterstützung bei 1.277 USD (untere Bollinger-Schranke). Eine technische Resistenz wäre bei 1.303 USD (obere Bollinger-Schranke). Der kürzlich veröffentlichte

Commitment of Traders Report (COT) wies einen stärkeren Optimismus unter Spekulanten aus. Sowohl Großspekulanten als auch Kleinspekulanten wurden signifikant zuversichtlicher. Bei der kumulierten Netto-Long-Position kam es zu einem deutlichen Zuwachs.

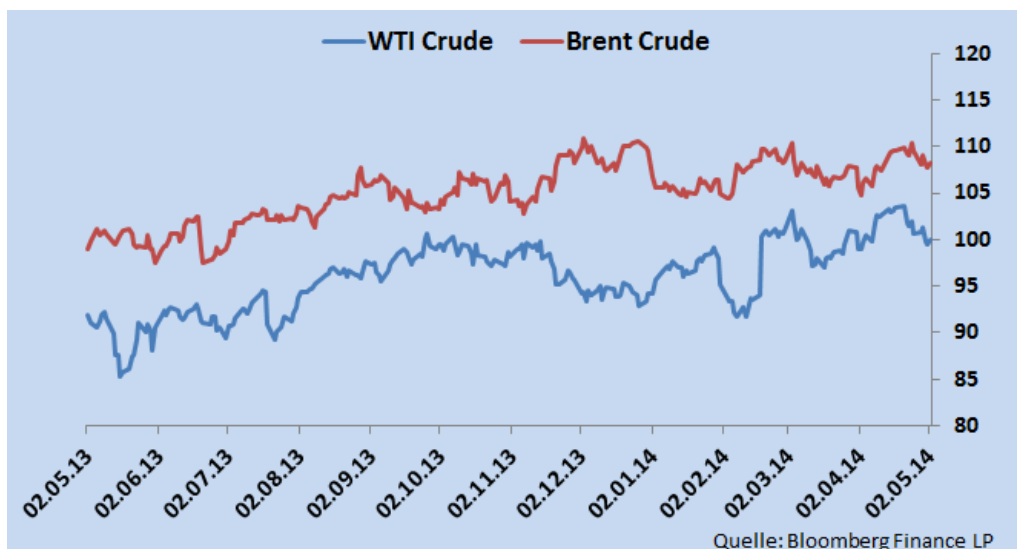


### Energie

#### Rohöl

Die Spanne zwischen den wichtigsten zwei Rohölsorten hat sich im vergangenen Monat wieder erweitert und liegt aktuell bei USD 8,60. WTI ist teurer geworden (+1,46%), Brent auch (+3,62%). Anleger schauen weiterhin auf die gespannte Lage um den Ukraine-Russland Konflikt. USA, EU, Canada und Japan haben

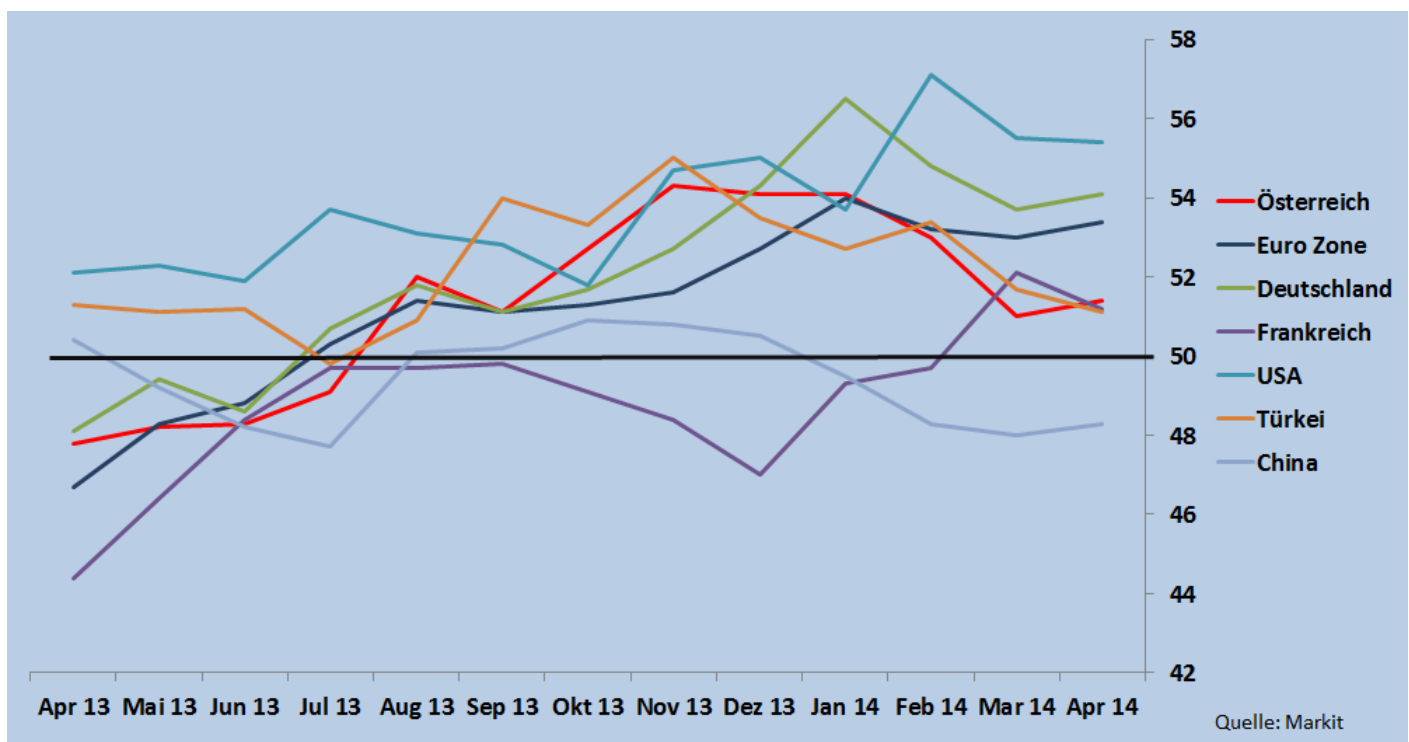
weitere Sanktionen gegen russische Personen und 3 kleinere Banken beschlossen. Russland ruht nicht und beschließt eine Kapazitätsausweitung der Blue-Stream-Pipeline mit der Türkei. Des Weiteren unterschrieb die OMV eine Anbindung Österreichs an die South-Stream-Pipeline. Zunächst war Italien als Endpunkt der geplanten Pipeline bestimmt. Nun wird das Gas bis nach Österreich fließen.



## Konjunktur

### Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Die heimische Industrie erzielte im April einen leichten Anstieg. Trotz nachlassender Auftragszuwächse konnte eine weitere Produktionsausweitung erreicht werden. Dabei entlasteten starke Preisrückgänge bei Rohstoffen die heimische Industrie. Abnehmende Lagerbestände signalisieren ein eher vorsichtiges Agieren der Industriebetriebe.



## Märkte – Monatliche Entwicklung

### Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 5.5.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 7.4.	Rohstoffe	Kurs am 5.5.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 7.4.
EUR/USD	1,3875	0,99	1,3739	Gold Spot \$/Oz	1.312,76	1,25	1.296,56
EUR/TRY	2,9125	0,50	2,8982	Silber Spot \$/Oz	19,65	-1,02	19,86
EUR/CHF	1,2173	-0,28	1,2208	Platinum Spot \$/Oz	1.443,38	1,10	1.426,94
EUR/GBP	0,8224	-0,60	0,8273	Palladium Spot \$/Oz	814,75	6,09	768,00
EUR/JPY	141,4200	-0,20	141,6900	Kupfer Future	306,05	1,39	301,85
EUR/RUB	49,6936	1,51	48,9640	<b>Energie</b>	<b>Kurs am 5.5.</b>	<b>% Δ 1 M</b>	<b>Kurs am 7.4.</b>
EUR/CNY	8,6618	1,64	8,5221	WTI Rohöl	100,34	-0,16	100,46
USD/TRY	2,0986	-0,49	2,1090	Brent Rohöl	108,79	2,00	106,63
USD/JPY	101,9200	-1,18	103,1300	Gasöl	905,00	1,34	893,00
USD/RUB	35,8145	0,52	35,6383	Heizöl	292,43	0,77	290,22
USD/CNY	6,2443	0,50	6,2134	Erdgas	4,67	4,63	4,47

Quelle Bloomberg Finance LP

## Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 5.5.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 7.4.	Euribor Eonia	Kurs am 5.5.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 7.4.
ATX	2.499,90	-2,97	2.581,47	Eonia	0,159	-25,00	0,212
BIST 100	74.790,25	3,04	72.582,86	Euribor 1 W	0,225	9,76	0,205
Cac 40	4.404,71	-1,61	4.484,55	Euribor 2 W	0,234	9,35	0,214
DAX	9.441,93	-2,34	9.695,77	Euribor 1 M	0,258	6,61	0,242
Dow Jones	16.512,89	0,61	16.412,71	Euribor 2 M	0,297	5,69	0,281
Euro Stoxx 50	3.135,32	-2,72	3.230,33	Euribor 3 M	0,336	5,33	0,319
FTSE 100	6.822,42	1,89	6.695,55	Euribor 6 M	0,437	3,31	0,423
Ibex 35	10.363,30	-2,79	10.677,20	Euribor 9 M	0,522	2,96	0,507
Micex	1.299,69	-5,90	1.382,41	Euribor 1 Y	0,612	2,17	0,599
NASDAQ	3.587,64	1,36	3.539,38	Zins Futures	Kurs am 5.5.	% Δ 1 M	Kurs am 7.4.
NIKKEI 225	14.457,51	-4,02	15.063,77	BOBL Future	125,95	0,37	125,48
S&P 500	1.881,14	0,86	1.865,09	BUND Future	144,84	0,92	143,50

EUR Libor	Kurs am 5.5.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 7.4.	USD Libor	Kurs am 5.5.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 7.4.
EUR Libor O/N	0,149	-8,77	0,163	USD Libor O/N	0,089	1,26	0,087
EUR Libor 1W	0,194	15,32	0,168	USD Libor 1 W	0,120	-1,24	0,121
EUR Libor 1M	0,239	11,67	0,214	USD Libor 1 M	0,152	-0,33	0,152
EUR Libor 2M	0,274	8,81	0,251	USD Libor 2 M	0,190	-0,91	0,192
EUR Libor 3M	0,308	7,75	0,286	USD Libor 3 M	0,223	-3,15	0,230
EUR Libor 6M	0,404	5,21	0,384	USD Libor 6 M	0,323	-1,68	0,328
EUR Libor 1Y	0,569	3,32	0,551	USD Libor 1 Y	0,547	-1,46	0,555

Quelle Bloomberg Finance LP

### Disclaimer BBA LIBOR rates:

"In consideration for BBA LIBOR Limited ("BBAL") coordinating and the BBA LIBOR contributor banks and the designated distributor from time to time of the data supplying the data from which BBA LIBOR is compiled, the subscriber acknowledges and agrees that, to the fullest extent permitted by law, none of the foregoing:-

(1) accept any responsibility or liability for the frequency of provision and accuracy of the BBA LIBOR rate or any use made of the BBA LIBOR rate by the subscriber, whether or not arising from their negligence; and

(2) shall be liable for any loss of business or profits nor any direct, indirect or consequential loss or damage resulting from any such irregularity, inaccuracy or use of the BBA LIBOR."

### Haftungsausschluss BBA LIBOR-Kurse (Übersetzung aus dem Englischen):

Bezüglich des BBA LIBOR, dessen Ermittlung von BBA LIBOR Limited („BBAL“) koordiniert wird und für den die BBA LIBOR Referenzbanken sowie ein von Zeit zu Zeit designierter Verteiler die Daten bereitstellen, anerkennt und akzeptiert der Leser dieses Berichtes, dass die Vorgenannten, soweit gesetzlich zulässig,

(1) jedwede Haftung und Verantwortung für die Regelmäßigkeit der Bereitstellung und die Richtigkeit der BBA LIBOR-Kurse und jedwede Haftung und Verantwortung aufgrund der Verwendung der BBA LIBOR-Kurse durch den Leser dieses Berichtes, unabhängig davon, ob irgendein fahrlässiges Verhalten der Vorgenannten vorliegt, ablehnen; und

(2) jedwede Haftung für einen Geschäfts- oder Gewinnausfall und jedweden direkten, indirekten Verlust bzw. Schaden oder sonstigen Folgeschaden, der auf Unregelmäßigkeiten bei der Datenbereitstellung, Ungenauigkeit der Daten oder sonstigen Gebrauch der BBA LIBOR-Kurse zurückzuführen ist, ablehnen.





**Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:**

**Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development**

**Tel: 0505105/2430**

**Email: [ahmet.bilgin@denizbank.at](mailto:ahmet.bilgin@denizbank.at)**

**Disclaimer:**

Dieser Bericht wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Ihren Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu; Mitglieder des Aufsichtsrates: Sergey Gorkov, Hakan Ates, Dr. Kurt Heindl, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.